

Fotografien mit Herz

Wettbewerb-Schau in der „Galerie im Treppenhaus“

Noch bis zum 7. Dezember werden in der „Galerie im Treppenhaus“ im IZMP (Henkestr. 91) die Sieger eines bundesweiten Fotowettbewerbs unter dem Motto „Fitness kommt vom Herzen“ präsentiert (geöffnet: Mo.–Do. 9–20 und Fr. 9–19 Uhr, Infos unter Telefon 01 77/7 29 96 65).

Mit über 450 Fotos beteiligten sich Profis und ambitionierte Hobby-Fotografen aus ganz Europa an diesem Wettbewerb der Zeitschrift *ColorFoto*. Wohl nicht zuletzt durch das Sponsoring der Pharma-Firma „Schwabe“ ist die im Innovationszentrum für Medizintechnik und Pharma beheimatete Galerie idealer Präsentationsort für die Fotos. „Die Aufgabenstellung war anspruchsvoll und die ausgewählten Arbeiten sind von hoher Qualität. Einige Künstler betonen die Fitness, für andere steht das Herz im Zentrum“, berichtet Galerieleiterin Gabriella Héjja.

Den mit 1500 Euro dotierten ersten Preis erhielt der Ungar András Jókúti, der auf kunstvoll-ironische Art mit der traditionellen Madonnen-Darstel-

lung der folkloristischen Kunst spielt. Sein Foto zeigt eine wunderschöne Frau, auf deren Dekolletée eine rote Paprika zu entdecken ist. Jókúti ist 28 Jahre alt und ist unter anderen auch in der Budapester Theater-Szene aktiv. Seit 2002 beschäftigt er sich intensiv mit der Digital-Fotografie, entwarf Plakate für internationale Kurzfilm-Wettbewerbe und arbeitet regelmäßig mit jungen Mode-Designern zusammen.

Peter Atkins lachende Frau mit Herzdose erinnert hingegen eher an Werbefotografie. Mit viel Mut zur Abstraktion ging Carlheinz Tömmel ans Werk, der mit dem dritten Preis ausgezeichnet wurde. Zu sehen sind neben diesen drei Hauptpreisträgern auch noch Arbeiten von neun weiteren Foto-Künstlern, die sich sehr unterschiedlich dem Thema näherten. Zu sehen gibt es dann verwischte Marathon-Läufer oder Straßen-Clowns, die einen Luftballon in Herzform präsentieren. Mit von der Partie ist auch Karin Günther von den Erlanger Foto-Amateuren.

smö



Impressionen von der Vernissage zur Foto-Wettbewerb-Schau in der „Galerie im Treppenhaus“.

Foto: Harald Hofmann